

7. Workshop 19.10.2017

Sitzungssaal Bürgerhaus Putzbrunn

Protokollierte Präsentation

zum Workshop am 19.10.2017

Beginn: 19.30 Uhr - Ende ca. 21.00 Uhr

Putzbrunn
barrierefrei

Projektleitung: Ralf Trotter - Mitwirkung: Adelheid Trotter

7. Workshop am 19.10.2017

Projektabschluss

**Putzbrunn
barrierefrei**

Sitzungssaal Bürgerhaus Putzbrunn - Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung; Fragen zum Protokoll der letzten Sitzung vom 20.10.2016
2. Einleitung zum Schwerpunktthema: Abschluss des Projekts und Überleitung von Aufgaben an das OLB
3. Herr Pusch und/oder Herr Bernhardt bilanzieren die bisher umgesetzten und noch ausstehenden Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Putzbrunn
4. Erörterungen zur weiteren Beobachtung von zukünftigen Handlungsfeldern eines barrierefreien Putzbrunn durch Teilnehmer des Ortsleitbildes
5. Pflege der Website und Fortführung des Ortsführers für Menschen mit Beeinträchtigungen
6. Verschiedenes
7. Worte zum Abschluss

zu TOP 1)

Begrüßung

Noch vor Beginn der Sitzung verteilt Frau Schlick an jeden Teilnehmer ein Tütchen mit Gummibärchen, um - wie sie sagt - den Abschiedsschmerz zu lindern. Die strahlenden Gesichter danken es ihr. Sie spannt damit symbolisch auch den Bogen zum Anfang unseres Projekts, als sie am 17.03.2015 bei der Querschnitts-Ortsbegehung die Teilnehmer mit Süßigkeiten aus dem mitgeführten Kinderwagen bei Laune hielt.

Projektleiter Ralf Trotter begrüßt die Teilnehmer zum 7. und letzten Workshop „Putzbrunn barrierefrei“.

Für Fragen zum Protokoll der letzten Sitzung vom 20.10.2016 gibt es keine Wortmeldungen.

Vier Teilnehmer erklärten schriftlich, dass sie verhindert sind und der Veranstaltung ein gutes Gelingen wünschen.

zu TOP 2a)

Abschluss des Projekts „Putzbrunn barrierefrei“ <<Rückschau von Ralf Trotter>>

Unser Projektauftrag leitete sich aus dem Gemeinderatsbeschluss vom 29.07.2014 ab.

Das Projektziel, den Weg für ein weitgehend barrierefreies Putzbrunn zu bereiten und Vorschläge für die Zukunft zu beschreiben, haben wir mit Bravour erreicht.

Alle waren hoch motiviert und die meisten von uns blieben dem Projekt über die drei Jahre hinweg treu. Gerade die Gremiums-Zusammensetzung aus Bürgermeister, Verwaltungsmitarbeitern, Gemeinderäten und Bürgern, erwies sich als äußerst effektiv.

In sieben Workshops erarbeiteten wir die grundlegenden Aspekte einer barrierefreien Infrastruktur. Die verschiedenen Belange von Menschen mit ständigen oder vorübergehenden Bewegungs-, Seh- und Hörbeeinträchtigungen fanden Berücksichtigung.

In einer gemeinsamen Querschnitts-Ortsbegehung und in vielen Einzelbegehungen in drei Arbeitsgruppen haben Sie bestehende, fehlende oder verbesserungswürdige Ausstattungen an öffentlichen und privaten Gebäuden und Freiflächen, Straßen und Verkehrsflächen erfasst, ausgewertet und umfangreich dokumentiert. Dafür investierten Sie sehr viel Zeit.

Im geschützten Bereich unserer Website ist ein Großteil dieser Dokumente hinterlegt und steht für Folgeaktivitäten zur Verfügung.

Mit dem gewonnenen Datenmaterial war es möglich, einen „Ortsführer für Menschen mit Beeinträchtigungen“ zu erstellen sowie der Verwaltung unterstützende Unterlagen für Planung und Umsetzung kurz- und mittelfristiger Baumaßnahmen zu bieten. Einige Anregungen wurden sofort verwirklicht.

Mit unserem Internetauftritt, dem Ortsführer und durch Presseartikel konnten wir auch bei unseren Mitbürgern Aufmerksamkeit für das Thema Barrierefreiheit erreichen.

zu TOP 2b)

Abschluss des Projekts „Putzbrunn barrierefrei“ <<Ausblick von Ralf Trotter>>

Der politische Wille und rechtliche Vorgaben stellen Putzbrunn vor die Aufgabe, bis 2023 im öffentlichen Raum Barrierefreiheit herzustellen.

Alle an unserem Projekt Beteiligten lernten Barrierefreiheit in der ganzen Bandbreite kennen und sind dafür jetzt besonders sensibilisiert und wirken jetzt als Multiplikatoren.

Mit unserer intensiven Arbeit setzten wir ein Schwungrad in Gang. - Jetzt müssen wir vorsorgen, dass es am Laufen bleibt und bei Bedarf etwas angeschoben wird.

Es ist deshalb sinnvoll, die bisher bewährte Kommunikation zwischen Vertretern von Politik, Verwaltung und ehrenamtlich tätigen Bürgern beizubehalten. Systematisch gehört das Thema zum Ortsleitbild. Die Begleitung der weiteren Umsetzung von Barrierefreiheit in Putzbrunn sollte deshalb von den Teilnehmern des Ortsleitbildes wahrgenommen werden. – Darauf kommen wir unter TOP 4 noch zurück.

zu TOP 3)

Bilanzierung der Maßnahmen im Projekt „Putzbrunn barrierefrei“

Herr Pusch berichtet, dass in die nächste Ausgabe des Ortsplans die im Ort ausgewiesenen öffentlichen Parkplätze für Menschen mit Beeinträchtigung eingetragen werden.

Frau und Herr Senczyszyn fragen, ob entsprechende Parkplätze vor dem Ärztehaus ausgewiesen werden können? Herr Pusch: Das liegt nicht im Entscheidungsbereich der Gemeinde. Es handelt sich hier um Privatgrund. Es können nur Empfehlungen geäußert werden.

Auf die Frage von Frau und Herrn Senczyszyn zur Ausstattung von Ampelanlagen mit akustischen und taktilen Signalgebern für Menschen mit Sehbeeinträchtigung erklärte Herr Pusch: Für die Ampelanlagen im Ort sei das Staatliche Bauamt Freising zuständig. Diesbezügliche Anfragen seien vom Bauamt bisher noch nicht beantwortet worden.

Beispiele bereits umgesetzter baulicher Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum zeigt Herr Pusch in nachfolgender Präsentation (Folien 7 – 23).

Herr Bürgermeister Klostermeier würdigt die hilfreiche Arbeit der Teilnehmer des Projekts und spricht seinen Dank aus. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in die technische Umsetzung von Barrierefreiheit einfließen. Barrierefreiheit hat und wird auch in der Zukunft für die Gemeinde Putzbrunn einen hohen Stellenwert einnehmen.



zu TOP 3)

Bilanzierung der baulichen Maßnahmen
durch Herrn Pusch, Bauamt Gde. Putzbrunn

PUTZBRUNN BARRIEREFREI

Beispiele für bauliche Maßnahmen im
öffentlichen Verkehrsraum

Zu TOP 3) Bilanzierung der baulichen Maßnahmen
durch Herrn Pusch, Bauamt Gde. Putzbrunn



Gehwegabsenkung Rathausstraße

Zu TOP 3) Bilanzierung der baulichen Maßnahmen
durch Herrn Pusch, Bauamt Gde. Putzbrunn



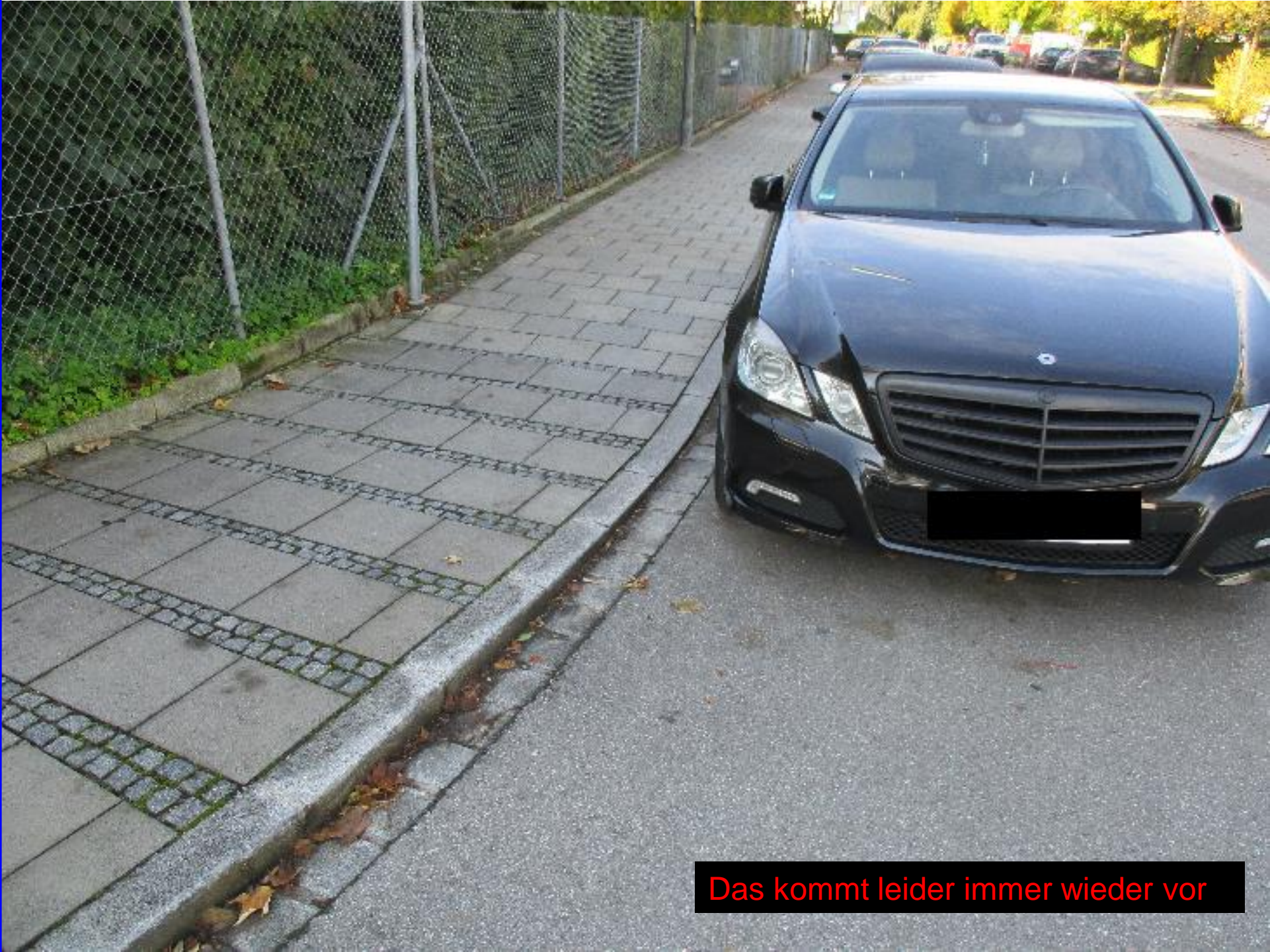
Abgesenkter Übergang Parkplatz Florianseck

Zu TOP 3) Bilanzierung der baulichen Maßnahmen
durch Herrn Pusch, Bauamt Gde. Putzbrunn



Gehwegabsenkung Ecke Wernher-von-Braun-
Straße/Michael-Haslbeck-Straße

Zu TOP 3) Bilanzierung der baulichen Maßnahmen
durch Herrn Pusch, Bauamt Gde. Putzbrunn



Das kommt leider immer wieder vor

Zu TOP 3) Bilanzierung der baulichen Maßnahmen
durch Herrn Pusch, Bauamt Gde. Putzbrunn



...obwohl die Straßenverkehrsordnung etwas anderes sagt!

Zu TOP 3) Bilanzierung der baulichen Maßnahmen
durch Herrn Pusch, Bauamt Gde. Putzbrunn



Angleichung
überstehender
Schachtabdeckungen

Zu TOP 3) Bilanzierung der baulichen Maßnahmen
durch Herrn Pusch, Bauamt Gde. Putzbrunn



Beseitigung von Unebenheiten

Zu TOP 3) Bilanzierung der baulichen Maßnahmen
durch Herrn Pusch, Bauamt Gde. Putzbrunn

Querungshilfe Glonner Straße



Zu TOP 3) Bilanzierung der baulichen Maßnahmen
durch Herrn Pusch, Bauamt Gde. Putzbrunn



Gut erkennbar durch farbiges Pflaster mit taktilen Elementen

Zu TOP 3) Bilanzierung der baulichen Maßnahmen
durch Herrn Pusch, Bauamt Gde. Putzbrunn

Durch Blumentröge wird für den Verkehr
in Anfahrtrichtung ein Sichtfeld z.B. auf
Rollstuhlfahrer freigehalten



Zu TOP 3) Bilanzierung der baulichen Maßnahmen
durch Herrn Pusch, Bauamt Gde. Putzbrunn



Barrierefreie Bushaltestelle Kirchenzentrum-Fahrtrichtung München

Zu TOP 3) Bilanzierung der baulichen Maßnahmen
durch Herrn Pusch, Bauamt Gde. Putzbrunn



mit Auffindestreifen über die gesamte Breite der Haltestelle

Zu TOP 3) Bilanzierung der baulichen Maßnahmen
durch Herrn Pusch, Bauamt Gde. Putzbrunn



und des anschließenden
Gehwegs

Zu TOP 3) Bilanzierung der baulichen Maßnahmen
durch Herrn Pusch, Bauamt Gde. Putzbrunn



Der nachträgliche Einbau taktiler Elemente
im Bereich von Ampelübergängen

Zu TOP 3) Bilanzierung der baulichen Maßnahmen
durch Herrn Pusch, Bauamt Gde. Putzbrunn



wie z.B. am Kriegerdenkmal

Zu TOP 3) Bilanzierung der baulichen Maßnahmen
durch Herrn Pusch, Bauamt Gde. Putzbrunn



erleichtert das Auffinden des
Fahrbahnrandes

zu TOP 4)

Erörterungen zur weiteren Beobachtung von zukünftigen Handlungsfeldern durch OLB

Wie bereits unter TOP 2b) formuliert, gehört das Thema „Barrierefreiheit“ systematisch zum Ortsleitbild und soll deshalb von den Teilnehmern des Ortsleitbilds weiter begleitet werden.

Dem stimmt Herr Dr. Winzer zu und erklärt, dass das Thema sinngemäß bereits in folgender Leitlinie des Ortsleitbilds enthalten ist und mehrere Teilnehmer des OLB sich deshalb auch am Projekt „Putzbrunn barrierefrei“ beteiligt haben:

- *Gewährleistung höherer Sicherheit auf den innerörtlichen Rad- und Fußwegen (Überquerungsmöglichkeiten verbessern, Lieferantenverkehr reduzieren, das Zuparken von Rad- und Fußwegen verhindern, Verkehr auf Schulwegstrecken so weit wie möglich reduzieren)*
- *besondere Berücksichtigung der schwächeren Verkehrsteilnehmer (Behinderte, Kinder, Senioren)*



zu TOP 5) Pflege des Internetauftritts und Fortführung des „Ortsführers für Menschen mit Beeinträchtigungen“

Zur Sicherung des wertvollen Datenbestandes wird Ralf Trotter nach Beendigung des Projekts die Eintragungen in der Website letztmalig überarbeiten und die zu Internetauftritt, geschützten Bereich und Ortsführer gehörenden Dateien der Gemeindeverwaltung z. Hd. Herrn Harutyunyan übergeben. Herr Bürgermeister Klostermeier stimmt dieser Regelung zu und bestätigt die Sicherung und Fortführung durch die Gemeinde Putzbrunn.

Sie sind hier: [Gemeinde Putzbrunn](#) > [Leben und Freizeit](#) > [Putzbrunn - barrierefrei](#)

Suche

Putzbrunn - barrierefrei

Startseite
Aktuelles
Gemeinderat
Rathaus
Über Putzbrunn
Marktplatz
Leben und Freizeit
 Ortsleitbild + Agenda 21 Putzbrunn
 Dorffest
Putzbrunn - barrierefrei
 Kultur in Putzbrunn
 Vereine und Politik
 Ver- und Entsorgung
 Soziale Angebote
 Kinder und Jugend
 (Weiter-) Bildung
 Bücherei
 Senioren und Rente
 Breitbandausbau
 Kontakt

Grundlegendes

Putzbrunn barrierefrei

Um Menschen mit Beeinträchtigung eine selbstbestimmte, eigenständige und gleichberechtigte Teilhabe an der Gemeinschaft im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention zu ermöglichen, muss schrittweise eine möglichst weitgehende Barrierefreiheit hergestellt werden. Die Gemeinde Putzbrunn ist sich dieser Verpflichtung bewusst. Der Gemeinderat Putzbrunn hat deshalb in seiner Sitzung am 29.07.2014 beschlossen, einen Workshop zum Thema „barrierefreie / barrierearme Verkehrswege“ durchzuführen. Das Projekt läuft nunmehr unter der Bezeichnung „Putzbrunn barrierefrei“ im Hinblick auf Bayern barrierefrei bis 2023.

Aktivitäten

Bei der Auftaktveranstaltung am 11.11.2014 wurden drei Arbeitsgruppen gebildet:

Arbeitsgruppe	Bereich
AG 1	Kommunale Gebäude, Einrichtungen und Freiflächen
AG 2	Öffentlicher Verkehrsraum
AG 3	Öffentlich zugängliche Einrichtungen und sonstige Maßnahmen

In einer Präsentation des Projektes „Putzbrunn barrierefrei“ durch den Projektleiter wurden Bedeutung, Hintergründe, Ziele, Rahmenbedingungen und Beispiele vorgestellt. Im weiteren Verlauf sind die Erstellung eines Ortsführers für Menschen mit Beeinträchtigungen vorgesehen. Außerdem ist beabsichtigt, über Internet und Presse die Bürgerinnen und Bürger Putzbrunns über die laufenden Aktivitäten zu informieren.

Der Anfang ist gemacht – nun muss der Prozess mit Leben gefüllt werden.

Barrierefreiheit ...

Putzbrunner Ortsführer für Menschen mit Beeinträchtigungen

Projekt

Putzbrunn barrierefrei



Herausgeber: Gemeinde Putzbrunn
 Ehrenamtliches Projekt „Putzbrunn barrierefrei“
 Projektleitung: Ralf Trotter

Gemeindeverwaltung Putzbrunn
 Ansprechpartnerin: Anita Meyer, Tel.: 089 46262-104

Stand: 20. September 2016



zu TOP 6)

Verschiedenes

Herr Dr. Winzer regte beim 6. Workshop am 20.10.2016.an, dass von der Gemeinde Karten nach nebenstehendem MUSTER gedruckt werden sollen.

Herr Pusch lässt drei Musterkarten im Gremium verteilen und erklärt die grundsätzliche Bereitschaft der Gemeinde, derartige Karten drucken und auslegen zu lassen .

Frau Martinschledde schlägt vor, zusätzlich zum Rollstuhlpiktogramm auch ein Piktogramm für Kinderwagen auf die Karte zu drucken.

Herr Hackl verweist auf die Notwendigkeit der Identifizierbarkeit des Herausgeber der Karte. Das Logo des Ortsleitbildes muss größer und deutlicher lesbar gestaltet werden.

Herr Pusch schlägt Herrn Dr. Winzer vor, die Karten entsprechend zu überarbeiten, auch mit etwas kräftigeren Farben.

Herr Dr. Winzer sagt zu, die geäußerten Vorschläge in die Vorlage einzuarbeiten und Herrn Pusch zu übergeben.



zu TOP 7)

Worte zum Abschluss von Ralf Trotter

„Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg“
(Lao-tse)

Putzbrunn ist eine fortschrittliche Gemeinde und erkannte schon früh, dass Barrierefreiheit für viele Bürger sehr wichtig und für einige unverzichtbar ist. Schon in der Vergangenheit wurden beispielsweise Rathaus, Bürgerhaus, Grundschule und Dreifachturnhalle weitgehend barrierefrei gestaltet.

Inklusion stellt hohe Anforderungen an Barrierefreiheit. Das Fach- und Erfahrungswissen von Betroffenen mit den rechtlichen, finanziellen und technischen Gegebenheiten der Kommune in Übereinstimmung zu bringen, war das Ziel. Personen aus dem Kreis der Betroffenen, der politischen Entscheider und der Verwaltung erarbeiteten einen gemeinsamen Wissensstand, klärten Bedarf und Lösungen ab. Sie verschafften dem Thema „Inklusion und Teilhabe durch Barrierefreiheit“ den ihm zustehenden Stellenwert.

In einer freundschaftlichen Atmosphäre konnten wir unseren Beitrag zum Gelingen des Projekts leisten. Vor Ihrem engagierten Einsatz verbeugen wir uns und gratulieren zum Erfolg.

Putzbrunn kennt sein Ziel und hat den Weg gefunden.

Das Schwungrad darf nicht zum Stillsand kommen

